

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Hand und tauchts zwischn a paar alte Weiba eini.

Wia s' ba Maria Taserl vürfahrn, zoagt ar af d' Wallfahrtskira affi und sagt zan Mentsch: „Siahgst, da is mei Muada hergfahrn, eh wenn i af d' Welt kemma bi.“

„Wögn was?“ fragt 's Mandl.

„Na, daß es si halt guat ausgehn soll!“

„Und is 's guat ausganga?“

„Das siahgst eh, wannst mih anschaut, oda fahlt si was?“

„Eh nôt,“ moants und lacht so siebnseida, als wanns in an Tabernakl sihad.

Daweil kemman s' af Melt. „Jezgas, is das a schens Klosta!“ sagt a Weibats, „san da lauta Klostafräun?“

„Nein, lauta Herren,“ antwort a Roasada.

„Derf da gar koa Weibsbild eini?“ fragt a faubers Diandl.

„Wanns nôt was bjundas z'toan hat, nôt; aba bei Ihna wurden s' schan an Ausnahm macha. Vor so an Gsichtl und a sölchan Gestalt, moan i, gang an iade Klostapfortn aus 'n Leim.“

Wieda lacht olls, laut und hoamli, dö Scheinheilig'n valögn, dö Aufrichtign offn.

Untar ollahand Gspoafz und Rödn kimmt Sanft Pöln. Da Hiasl hat schan an Durst und drum steigt a halt aus. Afn Bahnhof hand dort eiserne Stiagna, wo ma intasi und übasi hin und her und wo's leicht zan vagehn is. Es hand wohl übarall Tafeln, dö olls anzoagn, aba wann oans nôt lösn